

## NEWSLETTER MAI 2024

Liebe Interessierte, liebe Kolleg\*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

sind Sie schon einmal gezwungen worden, geschlechtergerechten Sprachgebrauch zu praktizieren? Nein? Wir auch nicht. Wir kennen auch keine Person, der dies schon einmal widerfahren ist. Dennoch hält sich hartnäckig die Auffassung, alle Menschen wären gezwungen zu "gendern".

Wir kennen demgegenüber viele Menschen, die so sprechen, wie sie es nun eben tun. Nicht wenige verwenden nahezu ausschließlich das generische Maskulinum. Viele Institutionen machen es anders und versuchen die guten Gründe für einen fairen Sprachgebrauch zu transportieren. Dies wird nun von Vertreter\*innen sehr unterschiedlicher Kräfte bekämpft oder verboten. Warum dies verfassungsrechtlich problematisch ist, wird in einem [Gutachten der Antidiskriminierungsstelle des Bundes](#) dargelegt.

Am 9. Juni 2024 finden die Wahlen zum Europaparlament statt. Ihr Ausgang entscheidet maßgeblich mit darüber, ob Respekt, Toleranz, Solidarität und Verständnis bei aller unterschiedlicher Auffassung in den Sachfragen eine Mehrheit finden oder ob Konkurrenz, Ausgrenzung und Abwertung die Oberhand gewinnen. Vielleicht gelingt es, Demokratie in all ihrer Komplexität nicht als Zumutung, sondern als wertvolle Errungenschaft zu begreifen, die es zu bewahren und zu auszubauen gilt!

Was wäre, wenn progressive Kräfte im Europäischen Parlament eine Mehrheit erlangen? Wie sähe es dann für die Demokratie, die biologische Vielfalt, Natura 2000 oder den Umweltschutz in der EU aus, fragt der [Deutsche Naturschutzring](#).

Wir bleiben dran!

Der Fokus unseres **sechsten Beispiels Guter Praxis** liegt auf der Projektebene.

Die Einführung und systematische Verankerung der Querschnittsthemen in Programmen und Projekten des ESF Plus ist Aufgabe jeder ESF-Verwaltungsbehörde. In Hessen wurde dies beispielhaft durch einen [Leitfaden](#) zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen plus den dazugehörigen [Arbeitshilfen für Projektträger](#) umgesetzt.

Im Übrigen lesen Sie in diesem Newsletter wie gewohnt unsere Zusammenstellung von aktuellen Publikationen und Fachveranstaltungen aus Wissenschaft, Forschung und Politik zur Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung und Ökologischen Nachhaltigkeit.

Für Neueinsteiger\*innen, denen die Fachstelle noch nicht bekannt ist, empfehlen wir einen Blick auf unsere [Website](#). Dort finden Sie ausführliche Informationen über unsere Grundlagen, unser Konzept sowie die Querschnittsthemen.

Kommentare, Hinweise und Anregungen zum Newsletter können Sie gerne an [kontakt@faqt-esf.de](mailto:kontakt@faqt-esf.de) richten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Team von der Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus.



## Gute Praxis

### **Beispiel Guter Praxis #6: ESF+ Hessen**

Die Verwaltungsbehörde des ESF+ in Hessen hat bereits im Herbst 2023 den „Leitfaden zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen: Gleichstellung von Frauen und Männern, Antidiskriminierung und ökologische Nachhaltigkeit“ sowie Arbeitshilfen zu den drei Grundsätzen auf der Website des ESF+ Hessen veröffentlicht. Es werden systematische und praktische Fragen formuliert, die beim Einstieg in die Materie Unterstützung bieten.

[Zur ausführlichen Darstellung](#)



## Neuigkeiten und Veröffentlichungen

### Gleichstellung der Geschlechter

#### **Genderverbote verfassungsrechtlich problematisch**

In einem Gutachten der Antidiskriminierungsstelle des Bundes wird eine rechtliche Einschätzung zu Verboten von inklusiver und geschlechtergerechter Sprache an Schulen, Hochschulen, in öffentlich-rechtlichen Medien und der Verwaltung gegeben. Die Jurist\*innen sehen durch solche Verbote eine Reihe von Grundrechten verletzt.

[Kurzgutachten](#)

#### **Was ist inklusive Kommunikation?**

In einem Beitrag der Gesellschaft für gerechte Kommunikation wird hervorgehoben: Es geht nicht um Verbote, sondern um die Einbeziehung aller Menschen. Was ist inklusive Kommunikation und wie funktioniert sensible Sprache?

[Website-Beitrag](#)

#### **Gender Pension Gap**

In einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) werden Zahlen zu geschlechtsspezifischen Unterschieden der Alterseinkünfte in Deutschland vorgestellt und interpretiert. Demnach waren im Jahr 2023 die Alterseinkünfte von Frauen 27,1 % niedriger als die von Männern. 20,8 % der Frauen ab 65 gelten derzeit als armutsgefährdet gegenüber 15,9 % der Männer in derselben Altersgruppe.

[Pressemitteilung](#)

## **Energiewende = Gerechtigkeitswende**

In einem Impulspapier der Friedrich-Ebert-Stiftung zur sozial-ökologischen Transformation fordern die Autorinnen eine geschlechtergerechte und feministische Energiewende.

[FES Impuls](#)

## **Gleichstellung in Europa im Kontext der Vereinten Nationen**

In einem Briefing des Ausschusses für konstitutionelle Fragen des Europäischen Parlaments werden Hintergrundinformationen zum Stand der Gleichstellung in Europa gegeben. Das Briefing entstand im Auftrag des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter (FEMM) anlässlich der diesjährigen Versammlung der Kommission der Vereinten Nationen zur Rechtsstellung der Frau (UN-CSW).

[Briefing EU-Parlament \(engl.\)](#)

## **Dokumentation: Fachtagung der Initiative Klischeefrei**

Die Servicestelle Initiative Klischeefrei umgesetzt wird, hat eine Online-Dokumentation der Fachtagung „Klischees, Berufe und Kulturen – was wir voneinander lernen können“ veröffentlicht. Die Veranstaltung hat am 01.03.24 in Berlin stattgefunden.

[Zur Dokumentation](#)

## **Antidiskriminierung**

### **Political participation of people with disabilities in the EU**

In einem Briefing des Wissenschaftlichen Dienstes des Europäischen Parlaments (EPRS) werden die internationalen und EU-weiten rechtlichen Rahmenbedingungen für die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung dargestellt sowie bestehende Barrieren identifiziert.

[Briefing EU-Parlament \(engl.\)](#)

### **Stuttgarter Erklärung: 15 Jahre nach Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention**

In einem Abschlusspapier des 67. Treffens der Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für die Belange von Menschen mit Behinderungen wird eine konsequente Umsetzung der UN-BRK in Deutschland gefordert. Denn Deutschland bleibe bei der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen nach wie vor deutlich hinter seinen Zielen und Möglichkeiten.

[Erklärung](#)

### **Rassismus und Armutsgefährdung**

Eine Studie des Nationale Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) befasst sich mit dem Einfluss von Rassismus auf das Armutsrisiko. Die Ergebnisse der Studie zeigen: Von Rassismus betroffene Personen haben ein deutlich höheres Armutsrisiko.

[Kurzbericht](#)

### **Antiziganismus gegen ukrainische Roma-Geflüchtete in Deutschland**

Die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) hat einen Bericht über Diskriminierung von geflüchteten ukrainischen Roma veröffentlicht. Zahlreiche Vorfälle würden direkten, strukturellen und institutionellen Antiziganismus belegen. Diskriminierung zeige sich vor allem an fehlendem oder eingeschränktem Zugang zu menschenwürdigem Wohnraum, zu Bildung, Sozialleistungen und zu weiteren Hilfs- und Dienstleistungen.

[Zum Monitoringbericht](#)

### **LGBTIQ equality at a crossroads: progress and challenges**

Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) hat den dritten Bericht zur Gleichberechtigung von LGBTIQ-Personen in der EU und einigen Nachbarstaaten veröffentlicht. Die Autor\*innen betonen, dass LGBTIQ-Personen nach wie vor von Diskriminierung und Gewalt betroffen sind und gleichzeitig rechtliche Fortschritte in einigen EU-Staaten zu positiven Entwicklungen und mehr Offenheit und Sichtbarkeit beitragen.

[Studie \(engl.\)](#)

### **Die Integrations- und Migrationspolitik der letzten Jahre**

Das Jahresgutachten 2024 des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) fasst die migrations- und integrationspolitische Entwicklung der letzten fünf Jahre in Deutschland zusammen. Diese sei durch eine Balance zwischen Öffnung und Restriktion, Integrationsförderung und Zuwanderungskontrolle gekennzeichnet.

[SVR-Jahresgutachten](#)

### **Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten**

In einem Kurzbericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) wird die Erwerbstätigenquote von Geflüchteten analysiert, die 2015 zugezogen sind. Im Jahr 2022 lag sie bei insgesamt 64 %, wobei ein deutliches Gefälle zwischen den Geschlechtern besteht, was auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sei. Die Quote lag bei 31 % unter den geflüchteten Frauen und 75 % bei den Männern.

[IAB-Kurzbericht](#)

### **Integration Geflüchteter in den Betrieb**

Im Magazin „In Arbeit“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) werden systematische Hinweise und Praxisbeispiele zur erfolgreichen Integration Geflüchteter in den Betrieb gegeben.

[Zum Magazin](#)

## **Ökologische Nachhaltigkeit**

### **Das Menschenrecht auf eine gesunde Umwelt**

Der Deutsche Naturschutzring hat einen Beitrag zum Menschenrecht auf eine gesunde Umwelt veröffentlicht. Demnach hat 2022 die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) eine Resolution verabschiedet, in der sie das Menschenrecht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt anerkennt. Ein Jahr zuvor hatte bereits der UN-Menschenrechtsrat das Recht in einer Resolution anerkannt. Doch beide Gremien können keine völkerrechtlich bindenden Entscheidungen treffen, sodass bisher keine konkreten Pflichten für Staaten entstehen.

[Zum Beitrag](#)

### **Green transition: navigating social challenges for a sustainable future**

Das Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union (GSC) hat einen Forschungsbericht veröffentlicht, der sich mit den sozialen Herausforderungen bei der Grünen Transformation beschäftigt und Vorschläge zur Bewältigung gibt. Denn, so die Autor\*innen, ohne die sozialen Herausforderungen behutsam anzugehen bestehe die Gefahr, dass die „grüne Revolution“ ausgesetzt oder gänzlich verworfen wird.

[Forschungsbericht \(engl.\)](#)

### **Effiziente Ansätze in der Klimakommunikation**

In einem Zwischenbericht des Umweltbundesamtes (UBA) wird erläutert, in welcher Weise Klimakommunikation unterstützend bei der Bewältigung der Klimakrise wirken kann. Viele Bürger\*innen benötigen demnach konkretes Handlungswissen und das Gefühl der Selbstwirksamkeit, müssen sich also selbst die Veränderungen zutrauen.

[Zwischenbericht](#)

## **Themenübergreifend**

### **Aktuelles zu den Wahlen von Bundesregierung und ESF**

Die Bundesregierung und der ESF stellen anlässlich der anstehenden Europawahl umfangreiche Hintergrundinformationen zur Verfügung. Insbesondere der Themenbereich „So stärkt die EU die Rechte von Frauen“ ist beachtenswert.

[Zur Infothek auf der ESF-Website](#)

[Zur Themenseite „Rechte von Frauen in der EU“](#)

### **Kampagne zur EU-Wahl**

Der Deutsche Frauenrat (DF) hat eine Kampagne zur Europawahl gestartet. Auf den Internetseiten werden Forderungen an das Parlament aus Gleichstellungsperspektive gestellt und die demokratischen Parteien einem EU-Wahl-Check unterzogen.

[Zur Kampagne](#)

### **Putting the Gender Equality at the heart of the European decision making**

Anlässlich der bevorstehenden Europawahl hat der feministische Think Tank „Gender Plus Five“ einen Report aus der Gleichstellungsperspektive veröffentlicht.

[Report](#)

### **Europawahl: Bringen wir die EU-Sterne zum Strahlen**

Was wäre, wenn progressive Kräfte am 9. Juni die Mehrheit im Europäischen Parlament erlangen? Wie sähe es dann für die Demokratie, die biologische Vielfalt, Natura 2000 oder den Umweltschutz in der EU aus? Ein solches Szenario beschreibt ein Autor des Deutschen Naturschutzrings in seiner utopischen Zukunftserzählung und nimmt dabei die anstehenden Initiativen in den Blick.

[Beitrag](#)

### **Wirtschaftsatlas 2024: Klimaziele erreichen, Wohlstand nachhaltig und gerecht gestalten**

Die Autor\*innen des Wirtschaftsatlas der Heinrich-Böll-Stiftung widmen sich anhand verschiedener Themenfelder den Möglichkeiten und Chancen des Wandels hin zu einer ökologisch ausgerichteten sozialen Marktwirtschaft und stellen politische Instrumente und Lösungsansätze vor. In einem Dossier werden neben dem Atlas und weiterführenden Informationen auch Podcasts zum Thema bereitgestellt.

[Dossier](#)

### **Kinderarmut sinkt markant, Altersarmut auf dem Vormarsch**

Der Paritätische Gesamtverband hat eine Expertise zur Armutsentwicklung 2023 veröffentlicht, in dem die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes ausgewertet und Forderungen an die Bundesregierung gestellt werden. Trotz Rückgängen in einigen Bereichen verbleibe die Armut in Deutschland auf „erschreckend hohem Niveau“.

[Expertise](#)

## **Durchschnittliche Arbeitszeiten in Deutschland sinken, Gesamtarbeitsvolumen auf Rekordhoch**

Im Wochenbericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) 16 werden aktuelle Statistiken zur Beschäftigung von Frauen und Männern im Zeitgeschehen veröffentlicht. Trotz Erhöhung der Anzahl von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen ist das Arbeitsvolumen zwischen den Geschlechtern nach wie vor ungleich verteilt.

[Wochenbericht](#)

## **Übersicht zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit 2015 - 2022**

Beschäftigungsquote, Erwerbsquote, Erwerbstätigenquote und Arbeitsvolumen im Vergleich Frauen und Männer. Ein Datenblatt zusammengestellt von FAQT.

[Datenblatt FAQT](#)



## **Fachveranstaltungen**

### **European Elections: Democracy Needs Gender Equality**

Anlässlich der anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament lädt der Think Tank Gender Five Plus am 31.05.24 zu einer Veranstaltung nach Berlin ein.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Fachtagung #NexSM24 – Social Media for Migration and Society**

La Red e. V. veranstaltet am 04.06.24 in Berlin eine Fachtagung zu den gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen im Kontext von Migration und Digitalisierung.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **MINT-Kompetenzen für eine starke Gesellschaft**

Das Netzwerk Nationales MINT Forum lädt zum 04.06.24 zum diesjährigen MINT Gipfel nach Berlin ein. Das Thema ist die Bedeutung von MINT-Berufen für die Gestaltung der Klima- und Energiewende, für die Digitalisierung und für damit verbundene Reformen im Bildungssystem.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Einführung in das Umweltmanagement nach EMAS**

Das Projekt KliMaWirtschaft vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft – Unternehmerverband Deutschlands e. V. (BVMW) bietet am 04. und 11.06.24 einen zweitägigen Online-Workshop für Unternehmer\*innen zum Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit-Scheme) an.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Female Empowerment in KMU**

Das ESF Plus-geförderte Regionale Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+) bietet am 06.06.24 eine Online-Weiterbildung für Geschäftsführende und Mitarbeitende in KMU zum Thema Gleichstellung im Betrieb an.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Zukunft der Arbeit: Innovative Maßnahmen zukunftsfähiger Personalpolitik im Land Bremen**

Am 12.06.24 findet in Bremen ein Fachtag zur Rolle von Unternehmen zur gerechteren Verteilung von unbezahlter Sorgearbeit statt. Die Veranstaltung wird von der Servicestelle Beruf und Familie der RKW Bremen organisiert.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Mehr Teilhabe für mehr Miteinander**

Die Robert Bosch Stiftung und die Universität Hildesheim laden zum 13.06.24 zu einer Konferenz zur Migration in ländlichen Räumen nach Berlin ein.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Klimaschutz zum Beruf machen**

Das Energie-Netzwerks fokus.energie veranstaltet am 15.06.24 in Karlsruhe das diesjährige Jugendforum. Das Programm beinhaltet Vorträge, Workshops und eine Jobmesse.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Forum Miteinander-Füreinander: Netzwerkveranstaltung gegen Einsamkeit**

Der Malteser Hilfsdienst lädt gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), dem Deutschen Caritasverband und dem Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) zum 2. Forum Miteinander-Füreinander am 18.6.2024 ein.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Chancengerechtigkeit im Arbeitsleben - wie Unternehmen den Arbeitseinstieg von Frauen mit Migrationserfahrung unterstützen können**

Im Rahmen des ESF Plus-geförderten Berliner Projektes "Women for Work" findet am 19.06.24 ein digitaler Fachaustausch zu den Chancen und Herausforderungen des Einstiegs in den Arbeitsmarkt von Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung statt.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Einsamkeit – Existenzielle Erfahrung und gesellschaftliche Herausforderung**

Auf der Jahrestagung Deutschen Ethikrates am 19.06.24 in Berlin wird es um das Thema Einsamkeit und die damit verbundenen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen gehen. An der Veranstaltung kann auch online teilgenommen werden.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Mitarbeitende für den Klimaschutz gewinnen**

Am 20.06.24 veranstaltet das Projekt KliMaWirtschaft einen Online-Workshop zur Einbindung von Mitarbeitenden beim betrieblichen Klimaschutz.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Zeiten der Transformation**

Am 28.06.24 veranstaltet das Netzwerk Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) einen Erfahrungsaustausch in Stuttgart.

[Informationen und Anmeldung](#)

### **Solidarität mit jüdischen Menschen**

Am 10.07.24 findet im Rahmen des Projektes vielgestaltig\*2.0 ein Online-Workshop zum Thema (UN-)Sichtbarkeit von jüdischen Menschen statt.

[Informationen und Anmeldung](#)



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Die Europäische Union fördert  
zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus)  
Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus (FAQT)

Gleichstellung der Geschlechter - Antidiskriminierung - Ökologische Nachhaltigkeit

Berlin - Bremen - Göttingen

[www.fagt-esf.de](http://www.fagt-esf.de)

[Impressum](#)

Für Anregungen, Fragen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Für die Richtigkeit der in diesem Newsletter enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.